

14. WAVE GOTHIC TREFFEN

Wie es der Name schon sagt, ist das WGT kein Festival (wie das Zillo oder das M'era Luna) sondern vielmehr das grösste Treffen der schwarzen Szene weltweit. Mit über 170 KünstlerInnen aus 21 Ländern war es auch dieses Jahr DER Event für jede schwarze Seele. Mehr als 20 Locations laden während vier Tagen zu Konzerten, Vorlesungen, Filmvorführungen, DVD Präsentationen und Partys ein. Und dem nicht genug: Auf dem Mittelaltermarkt oberhalb der Moritzbastei, dem heidnischen Dorf im Agra Gelände und dem riesigen Szene-Markt in der Agra Halle kann man sich stundenlang verweilen. Auch nicht zu verachten ist das Absinth-Frühstück in der Sixtina.

Eine Stadt sieht schwarz



Bereits zum 14. Mal verwandelte sich die Stadt Leipzig mit ihren knapp 500'000 Einwohnern zu Pfingsten in ein schwarzes Mekka.

Auch dieses Jahr sind wieder gegen die 20'000 BesucherInnen aus aller Welt angereist, um dem grössten Event dieser Art beizuwohnen. Schon das erste offizielle WGT 1992 wurde in Leipzig durchgeführt. Damals nahmen aber erst 2000 Personen daran teil. Die Bewohner selbst freuen sich jedes Jahr wieder auf Pfingsten. Ich habe mit vielen Menschen diskutiert und bin dabei auf immer das selbe Lob gestossen: „... diese Besucher sind sehr freundlich und kultiviert...“ In der Tat sind in all den WGT-Jahren keine Gewalttätigkeiten oder sonstige Ausschreitungen vorgekommen.

80iger Revival

Auf der WGT-Homepage werden die KünstlerInnen zwar schon rechtzeitig bekanntgegeben. Ein Geheimnis bleibt aber bis kurz vor Beginn die genaue Spielzeit und die Spielorte der Bands. Dieses Vorgehen gehört wohl zur Philosophie der Veranstalter und bis vor wenigen Jahren war es gar so, dass diese Informationen erst am Eröffnungstag selbst bekanntgegeben wurden.

Aufgefallen ist mir bei der Auswahl 2005, dass es einen regelrechten 80iger Hype gibt. Zahlreiche legendäre Bands wie Die Krupps, The Human League, And Also The Trees, Sol Invictus oder The Skeletal Family zählen dazu.

Moritzbastei und Mittelaltermarkt

Vorfreude und Stress

Endlich, eine Woche vor Treffen-Beginn, werden auf der offiziellen Homepage die Details zu Spielzeiten -und orten veröffentlicht. Jetzt beginnt der eigentliche Vorbereitungsstress. Welche Bands spielen gleichzeitig; dies bedeutet schon mal eine erste Auswahl treffen. Dazu kommt, dass die einzelnen Locations teilweise weit auseinanderliegen (von der Agra bis zum Haus Auensee dauert allein die Tramfahrt ca. 45 Min.) Dies führt zu



Moritzbastei und Mittelaltermarkt

weiteren Abstrichen und dann gilt es noch, einen Punkt zu beachten: In allen Lokalitäten kann es passieren, dass einem wegen zu grossem Andrang der Zutritt verweigert wird. Zu knappes Erscheinen bei einer favorisierten Band liegt da nicht drin.